Stadttheater zu Halle.

„Der Fechter von Ravenna" von Fr. Halm.
Gastspiel von Frau Klara Ziegler.

„Wird sie auftreten, wird sie nicht auftreten?" Zweimal lautete die Antwort auf diese Frage: „Nein"; gestern endlich, als man die Frage zum dritten male stellte, trat Frau Klara Ziegler auf und der Eindruck, den sie auf das Publikum machte, bestätigte das alte Volkswort: „Was lange währt, wird gut." Nicht, als wenn ich dieses Wort auch auf das Stück selber angewandt wissen wollte, das seiner Lebtage kein gutes war und durch die Jahre seine Qualität nichts weniger als verbessert hat. Aber es bietet Frau Ziegler Gelegenheit, in der Rolle der Thusnelda die ganze Größe ihrer Kunst zu zeigen, und von dieser Gelegenheit hat die gefeierte Künstlerin ausgiebigen Gebrauch gemacht. Daß sie, die, wie wenig andere, schon in ihrer äußeren Erscheinung eine berufene Vertreterin der Gattin Armin's ist, die Rolle zu durchgeistigen und zu adeln versteht und ihr eine Bedeutung verleiht, die selbst den anspruchsvollsten Zuhörer zur Bewunderung zwingt, das ist ja freilich bekannt und braucht hier nicht besonders betont zu werden. Aber daß eine Künstlerin von dem Ruhme der Ziegler nicht, wie mancher berühmte Gastspielvirtuose, still stehen bleibt und die Zinsen des einmal verlorenen Kapitals aufzehrt, das darf man wohl mit besonderer Freude begrüßen. Die Leistung Frau Ziegler's als Thusnelda ist gegen frühere Jahre gereifter und lebenswahrer geworden; die Sprache schlichter und darum mehr zu Herzen gehend, ihr Spiel einfacher, ohne darum an Größe und Plastik zu verlieren; kurz, ihre „Thusnelda" gehört zu dem besten, was man jetzt auf deutschen Bühnen zu sehen bekommen kann und dementsprechend war auch der Beifall, durch den das Publikum seiner Bewunderung Ausdruck gab, anhaltend und allgemein.

Einen ganz vortrefflichen Partner fand die Künstlerin in Herrn Porth, der den jugendheißen Thumelicus mit seinem Kraftgefühl und seiner kläppischen Derbheit vollkommen einwandfrei in die Erscheinung rief. Auch Frl. Schneider's Luvisca war eine ansprechende Leistung. Dagegen blieb Herr Büttner hinter der Aufgabe, die ihm der Caligula stellte, erheblich zurück. Wohl gelang ihm die Wiedergabe des Wahnsinns, der Stumpfheit nicht übel, aber daß wir den Herrn der Welt vor uns hatten, an dessen Lippen die Augen des ganzen Erdkreises hingen, das brachte er uns nicht zum Bewußtsein, er war nur der Caligula, aber nicht der Cäsar. Auch mit Herrn Lorenz's „Merowig" kann ich mich nicht einverstanden erklären; seine Maske wollte in uns den Glauben erwecken, daß wir einen reifen Mann vor uns hätten, aber in Spiel und Sprache war er ein feuriger Jüngling, der er durchaus nicht sein durfte. Aus der Rolle der Ramis wußte Frl. Woytasch nur wenig zu machen, wohingegen Herr Garrison den Glabrio recht charakteristisch hielt. In besten Händen war der Flavius Armin bei Herrn Jaenicke. In kleineren Rollen waren Frl. Hoffmann und die Herren Götz, Bayer, Lipowitz und Kramer mit Erfolg thätig. Aber wie kamen der Präfekt und der Tribun der Prätorianer dazu, an Cäsar's Hof Civil zu tragen? Das war in der römischen Kaisergarde doch nicht üblich.

Dr. Karl Müller-Rastatt.

Konzert der Neuen Sing-Akademie.

Wenn man die Konzerte der Neuen Sing-Akademie rückblickend überschaut, so bemerkt man sofort, daß Herr Professor Boretsch den Kompositionen Max Bruch's einen hervorragenden Platz eingeräumt hat, sowohl was Erstaufführungen als Wiederholungen anbetrifft. Namentlich hat sich sein Interesse auf „Das Lied von der Glocke" konzentriert. Das ist sicher kein Zufall. Ich glaube beobachtet zu haben, daß Herr Prof. Boretsch den Werken Bruch's einen viel höheren Grad der Wärme des Empfindens entgegenzubringen vermag als vielen Stöpfungen anderer Komponisten; und täusche ich mich nicht ganz, so hat auch in den weitesten Kreisen des Publikums der Name Bruch einen besonders guten Klang. „Unter den höher gebildeten Komponisten der Gegenwart ist Bruch die von Natur populärste Kraft. Seine Gabe, einfache Gedanken an zündender Stelle zu bringen, ist erstaunlich. Auch in der klaren, geradezu und bestimmt gehaltenen Form seiner Melodien kommt dieser volkstümliche Zug zum Ausdruck. Er erinnert hierin direkt an C. M. von Weber." So lautet ein Ausspruch Hermann Krebschmar's. Leider muß er diesem Lob hinzufügen, daß „die Vertiefung von Bruch's Arbeiten und seines unleugbar von Grund aus starken Talentes ausgeblieben ist." Das ist in wenigen Worten eine treffende Charakteristik der Bruch'schen Schaffenskraft, und ihre Richtigkeit ist für mich durch die gestrige Wiederholung der „Glocke" von neuem bestätigt worden.

Ueber den äußern Erfolg des gestrigen Konzertes können die Neue Sing-Akademie und ihr Leiter, Herr Prof. Boretsch, mit Recht erfreut sein. In den Hauptzügen nahm die Aufführung einen sehr befriedigenden Verlauf. Der Chor, welcher in seinen verschiedenen Gruppen mit Ausnahme des Tenors eine stattliche Anzahl Mitwirkende enthielt, that vollauf seine Schuldigkeit und erbrachte die gewichtigsten Beweise, daß er durch Fleiß und Studium vollständig Herrschaft über den Stoff gewonnen hatte. Die einzelnen Chorsätze kamen klar und tonschön zu Gehör, sodaß eine bedeutende Wirkung nicht ausblieb. Für den Männerchor „Der Mann muß hinaus ins feindliche Leben" wollten freilich die Tenöre nicht recht ausreichen. Ueberhaupt hätte in diesem Abschnitte die schönen Kontraste, welche das Eintreten des Frauenchors „Und drinnen waltet" ergiebt, nachdrücklicher herausgearbeitet werden können. Für die ziemlich umfangreichen Solopartien hatte sich Herr Professor Boretsch angemessener Vertreter versichert. Frl. Johanna Nathan aus Frankfurt am Main singt mit geschmackvoller Auffassung und weiß dadurch dem Gehalt der Musik gerecht zu werden, obwohl ihr Organ für größere dramatische Wirkungen nicht ergiebig genug erscheint. Größer und voluminöser, sodaß die Altpartie in den Ensembleteilen nicht dominirte, erschien die Stimme von Frl. Alma Schmidt aus Berlin. Gelingt es der Künstlerin eine gewisse Sprödigkeit in Ton zu beseitigen, so wird sie sicher in Zukunft zu den berufenen unter ihren Kolleginnen zählen. Herr Hinzelmann aus Berlin bewährte sich als einsichtsvoller Künstler, allein der Klang seines Tenors leidet bei größerem Nachdruck in der Deklamation. Am stimmgewaltigsten unter den Solisten war entschieden Herr Hermann Gausche aus Kreuznach. Selbst eine leichte Indisposition vermochte dem kraftvollen Baß des Künstlers wenig von seinem Glanz zu nehmen. Auch die Orchesterleistung gerieth bis auf einige nicht erwähnenswerthe Einzelheiten unter der energischen Leitung des Herrn Professor Boretsch recht gut.

Das Konzert hatte von Seiten unseres Publikums sehr lebhaften Zuspruch gefunden, und alle Mitwirkenden wurden mehrfach durch den lebhaften Beifall ausgezeichnet.

Dr. W. Kaiser.

— Der Bericht über die gestrige Sitzung des National-liberalen Vereins, in welcher Herr Prof. Dr. Friedberg über die letzte Landtagssession sprach, mußte wegen Raummangels zurückgestellt werden.

Handel. Gewerbe und Verkehr.

— Pommersche Hypotheken-Aktien-Bank. Wie aus dem Anzeigentheil unserer heutigen Nummer ersichtlich, werden die am 2. Januar fälligen Pfandbrief-Coupons bereits vom 15. Dez. ab eingelöst.

Berliner Börse vom 3. Dezember.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Stimmung der Börse war bei Eröffnung zwar ziemlich fest auf wiener Privatdepeschen, dass der morgige Zahltag dort günstiger verlaufen dürfte, als man in den jüngsten Tagen in Aussicht genommen hat. Dennoch zeigte sich die Spekulation zurückhaltend auf Gerüchte von der Erkrankung Crispi's, worauf Italiener vorübergehend schwächer waren. Als jedoch später die Thronrede bekannt wurde, befestigte sich der Fondsmarkt und in Rückwirkung hiervon zeigte sich auch gute Tendenz für Lokalwerthe, worin Kohlenaktien fester tendirten. Im Bankenmarkte zeigten leitende und Mittelbanken gute Erholung, Russenbank anziehend. Der Eisenbahnaktienmarkt zeigte in österreichischen entschiedene Aufwärtsbewegung und neuerlichen Fortschritt in schweizerischen Bahnen aus gestrigen Gründen, italienische anziehend, Prinz Henrybahn, Warschau-Wiener und Canada-Pacific behauptet, Schiffahrtsaktien gebessert, Trust-Dynamit stetig, Türkenloose erholt, heimische Anlagen bei erhöhtem Kurs gut gefragt. Die weitere Geschäftsentwickelung in zweiter Börsenstunde zeigte in den meisten Verkehrsgebieten gute Haltung; von heimischen Bahnen Marienburger und Ostpreussen besser, Dortmund-Gronauer fest auf angebliche Schätzung der Dividende auf 5½ Prozent.

Von der Getreidebörse. Die von Nordamerika gemeldete Besserung der Preise hat ihre günstige Rückwirkung auf den hiesigen Markt anfänglich im Verkehr mit Roggen nicht recht zur Geltung bringen können, da Dezember-Realisirungen fortdauern; erst später haben die Roggenpreise mässige Fortschritte gemacht. Weizen war etwas höher, doch nicht sonderlich lebhaft. Hafer auf Dezember besser bezahlt, wurde im übrigen nicht beachtet. Rüböl sehr fest und höher, Deckungskäufe steigerten in erster Reihe den Dezemberpreis. Für Spiritus bekundete sich auch günstige Stimmung, vorzugsweise hatte Dezember sich im Preise gebessert.

Weizen, loco 138—150 M., Dez. 143,75, Mai 147,25, Juni —,—, Juli —,—. Fester.

Roggen, loco 115—122 M., Dez 116,25—116,75, Mai 123,00—123,25, Juni —,—, Juli —,—. Fest.

Hafer, loco 117—150 M., Dez. 121,00—121,25, Mai 120,50—120,00—120,25, Juni —,—, Juli —,—. Fest

Mais, loco 133,50—140,00 M., Dez. 132,50, Mai 93,25, Juni —,—. Fester.

Gerste loco 112,00—126,00 M.

Rüböl loco mit Fass 46,20—46,30—46,30 M., ohne Fass 45,50—45,80—46,00 M., Dez. 46,10—45,50—46,70, Mai 46,00—46,30—46,40, Juni —,—. Fester, höher

Spiritus über loco 52,40, 70er loco 32,00, Dez. 37,40—37,50—37,60, Jan —,—, Mai 38,10—38,20—38,30, Juni 38,40—38,50—38,60, Juli —,—. Fest, fester, besser.

Petroleum loco 22,30 M. Still.

Weizenmehl 00 loco 20,75—18,75 M., 01 loco 18,00—17,00

Roggenmehl I. loco 16,50—16,00, Dez. 16,20, Jan. 16,30, Mai 16,70, Juni 16,80 Behauptet.

Kursnotirungen

vom

3. Dezember 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	1 Pfd. St.	20,46bz
Französische Noten	100 Frs.	81,15bz
Italienische »	1 Lire	75,90ez
Oesterreichische »	100 Fl.	169,20bz
Russische »	100 R.	219,85bz
Schweizer »	100 F.	81,00ez

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	4	105,50bz
do. do.	3½	104,00G
do. do.	3	99,25bz
Preuss. Cons. Anleihe	4	105,20bz
do. do.	3½	104,00G
do. do.	3	99,50B
Staats-Schuldbriefe	3½	100,20G
Hallesche Stadt-Anl.	3½	— —
Landsch. Centr. Pfbr.	3½	100,80B
do. do.	3	95,70bz

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	36,20bz
Chinesische Anleihe	5½	— —
Italienische Rente	5	87,00bz
Lissb.St.-Anl.86, I.u.II	4	69,40bz
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	93,30bz
do. do. (1890)	6	93,50ez
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	85,2 bz
Oesterr. Gold-Rente	4	102,3 bz
do. Papier-Rente	4 4/5	99,70bz
do. Silber-Rente	4 4/5	100,00bz
Port. States-Anl. 88-89	—	40,60B
Röm.St.-Anl.II.-VIII.	4	85,75G
Rumän. fund.	5	103,10bz
do. amort.	5	98,25bz
do. do. 1891	4	86,50G
Russ.kons.A. 188 8/er	4	101,20bzG
do. Gold-Anl. v. 1894	4½	95 10ez
do. kons.Eisenb.-Anl.	4	101,50bz
do. do. 5er	5	102,00bz
Serbische Gold-Pfdbr.	5	85,00bzG
do. Rente 1884	5	66,00bzG
do. do. 1885	5	66,75bzG
Ungar. Goldrente 1000	4	102,40bz
do. do. 500	4	102,50B
do. do. 100	4	102,50B
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	104,90B
do. do. 100	4½	104,90B

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	5	150,50bz
Lübeck-Büchen	6	150,50bz
Mainz-Ludwigshafen	5	117,90bz
Marienburg-Mlawkaw	2	77,10bz
Ostpreuss. Südbahn	1/3	92,50bz

Wechsel.

Amsterd.,Lond.	100 Fl.	8 T.	168,45bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80 90bz
London	1 L.St.r.	3 T.	20,46bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,15bzG
Wien	100 Fl.	8 T.	169,10bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,00bz
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	75,75bz
Petersburg	100 SR.	3 M.	218,90bz

Privat-Diskont: 3¾.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	7	148,30bz
Breslauer Disk.-Bank	6½	123,80bz
do. Wechsl.-Bank	5	107,00bz
Darmstädter	7	155,25bz
Deutsche Bank	9	199,00bz
do. Genossenschafsb.	5	118,70bz
Diskonto-Kommandit	8	209,90bz
Dresdener Bank	8	162,00bz
Leipzig. Kreditanstalt	10	213,10bz
Maklerbank	5½	108,25bz
Meininger Hypothekb.	6	129,10bz
Mitteldtsch. Kreditb.	5	110,00bz
Nationalb. f. Deutschl.	6½	139,50bz
Oesterreich. Kredit.	11 7/8	241,30bz
Preuss. Boden-Kredit	7	145,40bz
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	186,00bz
Reichsbank	0 2/5	162,50bz
Russische Bank	9 4/5	133,30bz
Sächsische Bank	4¾	125,00bz
Schaaffhaus. Bank-V.	6½	139,75bz
Schlesisch. Bank-Ver.	5½	129,90bz

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges.	11	231,00
Anglo-Kont. Guano	7	94,50bz
Anhalter Kohlen	0	92,000
Berliner Böhm. Brauh.	9	244,00G
do. Br. Patzenhofer	5	342,25G
do. do. Schultheiss	12	267,00G
do. Elektrizit.-W.	12½	240,75G
Bochumer Gussstahl	5	— —
Cröllwitzer Papier	10	169,75G
Dannenbaum	3	103,26G
Donnersmarckhütte	6	141,75G
Dortm. Union St.-Pr.	0	— —
Eilenburger Kattun	—	64,100
Eisenh. Thale St.-Pr.	0	76,80G
Gelsenkirchen Bergw.	6	176,00bz
Glauziger Zuckerfabr.	4½	108,100
Greppiner Werke	2	87,25G
Grosse Berl. Pferdeb.	12½	325,2 bz
Hallesche Maschinen	28	399,80G
Hamburg. Packetfahrt	0	107,40bz
Harpener Bergbau	5	172,50bz
Hartmann, Sächs. M.-F.	7	169,75G
Heinrichshall	6	135,25G
Hibernia & Shamrock	5½	167,00G
Hildebrand Mühlen	9	168,100
Hörder-Hütten konv.	0	16,00G
do. St.-Prior.-A.	0	103,100
Kaliwerke Aschersleb.	10	135,50G
Kette Dampfschifffahrt	3½	90,50G
Körbisdorf Zuckerfbr.	4	105,00G
Lauchhammer konv.	6	132,50G
Laurahütte	4½	149,80bz
Leipz. Brauer. Riebeck	10	— —
Leopoldshallerhem. Fb.	4½	86,25G
Massen Bergwerk	0	72,40bz
Norddeutscher Lloyd	0	102,90bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	2½	82,100
do. Eisen-Industrie	3½	98,90G
Phönix B.-Akt. Litt. A.	0	160,00bz
do. abgest.	10	169,50bz
Pluto, Bergwerk	5½	157,25G
do. do. konv.	5½	— —
Pomm. Masch. konv.	4½	66,75B
Riebeck Montanwerke	10	180,90bz
Rositzer Kohlen	6½	136,50G
do. Zuckerfabrik	0	107,50G
Sächs.-Thür. Brauank.	5½	123,00B
do. St.-Pr.	5½	— —
Stassfurt, Chem. Fabr.	11	174,100
Stettiner Cem. Bredow	2½	95,00B
Stollberger Zink, Akt.	1	43,75bz
do. do. St.-Pr.	6	121,75G
Trust-Aktien	0	152,10G
Westeregeln Alkali	10	165,00B
Zeitzer Maschinen	20	288,00G

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Tendenz: schwach.

Russische Noten	5	220,00	Marienburger	76,75
Oesterr. Creditactien	4	230,50	Ostpreussen	92,40
» Staatsb.-Actien	3	155,00	Warschau-Wiener	280,25
» Südbahn-Actien	4	42,90	Dynamit-Trust-Act.	151,60
Buschtiehrader	4	256,75	Bochumer	155,00
Berl. Handelsges.	5	148,00	Dortmunder Union	55,10
Deutsche Bank	9	198,50	Laurahütte	149,10
Dresdner Bank	8	162,25	Geisenkirchen	175,10
Darmst. Bank	7	154,75	Harpener	171,50
Diskonto-Kommandit	8	209,00	Hibernia	165,75
Nationalb. f. Deutschl.	6	138,75	Nordd. Lloyd	102,50
Gotthardbahn	4	166,00	Packetfahrt	107,25

Zucker.

Magdeburg, 3. Dez. [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl., von 92proz. Rend. alte —,—, neue 11,05—11,20. Kornzucker excl., 88proz. Rend. alte 10,50—10,75, neue 10,55—10,75. Nachprodukte excl. 75prozent. Rendement 7,50—8,30. Fest. Brodraffinade I. 23. Brodraffinade II. 22,75. Gem. Raffinade mit Fass 23,00—23,25. Gem. Melis I., mit Fass 22—22,25. Stetig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Dezember 10,47½ bez. u. Br., pr. Januar-März 10,75 Gd., 10,80 Br., pr. April 10,92½ Gd., 10,97½ Br., pr. Juni-Juli 11,12½ Gd., 11,20 Br. Fest.

Hamburg, 3. Dez. (Vermittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord. Hamburg per Dezember 10,40, per März 10,80, per Mai 10,97½, per August 11,25. Stetig.

Letzte Telegramme.

Berlin, 3. Dez. Der Kaiser gedenkt abends 10 Uhr die Rückreise aus Breslau nach Berlin anzutreten. Die Kaiserin Friedrich trifft am 8. Dez. abends hier ein.

Berlin, 3. Dez. Minister von Köller, welcher vom Kaiser Urlaub erbeten und erhalten hat, wohnte der heutigen Eröffnung des Reichstages bei. Weitergehende Meldungen wegen eines Rücktrittes des Herrn von Köller sind — bis jetzt — unbestätigt.

Berlin, 2. Dez. Die „Schlesische Zeitung" veröffentlicht den Wortlaut der Ansprache des Kaisers bei dem Diner im Kasino der Leib-Kürassiere:

„Die Einladung Meines Leib-Kürassier-Regiments zur Antheilnahme an ihrem Regimentsfeste habe Ich mit Dank und freudigen Herzens angenommen. Sind doch die Stunden, die Ich im Kreise Meiner Kameraden zubringen darf, die Erholungsstunden, die wenigen, die Mir vergönnt sind in einem mühevollen und arbeitsamen Leben. Mit besonderer Freude habe Ich die vielfachen Regimentsfeste, die in diesem Jahre die Erinnerung an die große Zeit vor 25 Jahren wieder wachriefen, feiern sehen und zum Theil selbst mitfeiern können, vor allem deswegen freudig, weil der Zusammenhang der Kameradschaft, auf der doch schließlich unsere ganze Armee beruht, nicht nur in dem Kreise der Offiziere, sondern auch im Kreise der Mannschaften in rührender Weise zutage getreten ist. Die vielen Tausende treuer Soldaten, die sich, zum Theil mittellos, zum Theil in hohem Alter, auf den Weg machten, sei es, die Felder zu besuchen, auf denen sie stritten und bluteten, sei es, um den Anschluß an das alte geliebte Regiment wieder aufzunehmen und mit ihm zu feiern, haben den Festen erst den rechten Stempel aufgedrückt. Wir wollen auch am heutigen Tage dankbar derer gedenken, die an der Spitze der Schwadronen und im Regiment führend und fechtend dabei gewesen sind: wir wollen uns aber auch vergegenwärtigen, daß auch dieser Tag nur ein Glied in der langen Kette der Ehrentage unserer Armee gewesen ist, die den Zweck hatten, unser großes deutsches Vaterland wieder zu einigen. Mithin glaube Ich, daß wir den heutigen Tag nicht besser feiern können, als indem wir von Neuem untereinander geloben und versprechen, das, was der große Kaiser und seine Führer damals zu Stande gebracht haben, nun auch zu erhalten und zu vertheidigen. Und je mehr man sich hinter Schlagworte und Parteirücksichten zurückzieht, desto fester und sicherer werde Ich auf Meine Armee und desto bestimmter hoffe Ich, daß Meine Armee, sei es nach außen oder nach innen, Meiner Wünsche und Meiner Winke gewärtig sein wird. Daß dem so sei, dafür vertraue Ich dem Gente, der auch in diesem Regiment lebt, und Ich greife dabei auf ein Wort zurück, daß Mein hochseliger Herr Großvater einst sprach, als er in Koblenz nach der schweren Zeit von 1848 ans Land stieg und bei dem großen feierlichen Empfange die Offiziercorps stehen sah, indem er auf sie hinweisend sagte: „Das sind die Herren, auf die ich mich verlasse." In dieser Empfindung erhebe Ich Mein Glas und trinke auf das Wohl des Leib-Kürassier-Regiments, von dem Ich hoffe, daß es stets seinem Namen, den es trägt, dem des Großen Kurfürsten, Ehre machen wird. Das Leib-Kürassier-Regiment hurrah, hurrah, hurrah!"

Gilischau, 2. Dez. Heute nachmittag fand die feierliche Beisetzung des Grafen Taaffe in der Familiengruft statt. Die Betheiligung war eine sehr große. Als Vertreter des Kaisers Franz Josef war General- und Flügel-Adjutant, General der Kavallerie Graf Paar erschienen; ferner waren der Ministerpräsident Graf Badeni, der Statthalter von Böhmen Graf von Thun und Hohenstein und der Oberst-Landmarschall Fürst Lobkowitz zugegen. Der Bischof von Budweis mit großer Assistenz segnete die Leiche ein.

Paris, 2. Dez. Heute abend prüfte die Budgetkommission der Deputirtenkammer die Abänderungen von 30 Kapiteln des Armee-Budgets. Sie wird eine Reduktion der Ausgaben um 500,000 Francs vornehmen, welche herbeigeführt werden sollen durch eine Verminderung des Effektivbestandes um 5000 Mann und eine entsprechende Anzahl von sonst weiterkapitulirenden Unteroffizieren.

London, 2. Dez. Der neu ernannte Botschafter in Berlin, Sir F. C. Lascelles wird sich am Sonnabend auf seinen Posten begeben.

Gibraltar, 3. Dez. Briefen aus Marokko zufolge beschossen die Aufständischen am 19. Nov. die Stadt Laffi. 80 Marokkaner wurden getödtet.

Haag, 3. Dez. Die Regierung legte einen Gesetzentwurf vor betr. die Konversion der 3½proz. Nationalschuld von 375 Millionen holl. Gulden in 3proz.

Madrid, 2. Dez. In ministeriellen Kreisen wird das Gericht von einem Personenwechsel im Kabinet als unrichtig bezeichnet.

400 Arbeiter der Astorga-Eisenbahn sind wegen einer Lohnherabsetzung in den Ausstand getreten.

Sofia, 2. Dez. (Sobranje.) Das Haus strich die Pension der Wittwe des Ministers Stojanoff und setzte diejenige der Wittwe des Ministers Beltscheff von 9000 M. auf 3000 Frcs. herab. Am Schluß der Sitzung verlas Takeff einen Antrag auf eine allgemeine Amnestie für die seit 1886 ausgewanderten Bulgaren einschließlich der in russischen Diensten stehenden Offiziere.

Washington, 2. Dez. Der Kongreß ist heute zusammengetreten. Zum Sprecher des Repräsentanten-Hauses wurde der Republikaner Reed mit 234 gegen den Demokraten Crisp mit 95 Stimmen gewählt. Es wurde [illegible] gegeben, daß im Senate eine Botschaft des Prä[illegible] heute nicht zur Verlesung kommen würde. Die auf[illegible] republikanischen Bureaumitglieder des Repräsentantenhauses wurden wiedergewählt. Der Senat wählte gesetzmäßig Stevenson zum Präsidenten wieder. Der Caucus der republikanischen Senatoren hielt nach der Sitzung eine Berathung, ob sie versuchen sollten, Republikaner in das Bureau des Senats zu wählen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18951203040/fragment/page=0001

Weihnachts-Arbeiten für Kinder schon von 2 Pfg. an. Theod. Lührr Nachf. Leipziger Straße 26.

Ausverkauf
wegen Aufgabe des Geschäfts.

Lamas in großer Auswahl, schwere Qualität, verkaufe ich unter dem Einkaufspreis, sowie Schlaf- und Reisedecken, Rock- und Hemdenflanelle, Pferdedecken mit prima Segeltuch gefüttert, à Stück 6 Mark. (s

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

81 Leipziger Str. 81. **M. Wehr.**

Dr. Max Böhm's Naturheilanstalt
Bad Friedrichroda i/Th. Ganzjährig geöffnet.

Entzückendes Waldgebirgspanorama, schönstgelegenes und renommirtestes Institut für alle chronischen Leiden. Prospect frei. Zur Belehrung mein weltbekanntes Lehrbuch der Naturheilmethode (bei Tetzner & Zimmer, Chemnitz i/S.

Bitte
3 Mk., 1 Mk., u. 50 Pfg.-Abtheilung

bemühen Sie meine zum Einkauf von Weihnachts-Geschenken. (d

Albin Hentze, Halle a/S., Schmeerstr. 24.

Weihnachtsbitte.

Zum letzten Male wende ich mich an die lieben Freunde innerhalb und außerhalb meiner Gemeinde mit der Bitte, der Armen, insonderheit der Kinder beim nahenden Weihnachtsfeste zu gedenken. Baares Geld bitte ich in meinem Hause Breitestraße 29, Kleidungstücke u. dergl. bei der Gemeindeschwester im Martinistift abzugeben. Im Voraus den wärmsten Dank für jede Gabe sagend.

Pastor D. Hoffmann. (x

Gebr. Zorn,
Grossherzoglich Sächsische Hoflieferanten,

empfehlen in nur frischer bester Qualität: (d

Ia. fette Holländ. Austern, Helgol. Hummer,
ff. Astrachan-Caviar, ganz mild, Ural-Caviar,
Brüxeller und Chaloner Poularden,
Ung. Puter, Capaunen, Poularden und Kochhühner,
Vierländer und Dresdener Fettgänse
Pfund 65 Pfg.,
Vierländer Enten, Poulets, Hähnchen und Perlhühner,
feiste Fasanen, Birkwild, Haselhühner und Wachteln,
frische Trüffeln, Artischoken, Radies und Kopfsalat,
Mandarinen, Apfelsinen und ff. Citronen,
neue Wall-, Hasel-, Cocos- und Paranüsse, Datteln und Feigen
und Römische Pflaumen.

Die am 2. Januar 1896 fälligen Coupons unserer Pfandbriefe werden **bereits vom 15. December cr.** ab an unserer Kasse in Berlin und an den bekannten Zahlstellen eingelöst. (ar

Pommersche Hyp.-Actien-Bank.

Erfahrener Mathematiker (vielfach Institutslehrer gewesen) ertheilt gründlichen **Privatunterr. u. Nachhülfe** in

Mathematik

und Sprachen. Gefl. Offerten an **Dr. phil., Albrechtstr. 45, II.**

Gepr. Dame ertheilt Unterricht in allen Fächern, incl. Sprachen. Für schwächliche Kinder tägl. von 5—6 Nachhülfeunterricht monatlich 7,50 M. Offerten unter F. 7530 befördert die Expedition dieser Zeitung.

Privatunterricht
in allen kaufmännischen Fächern, als **einfache** und **doppp. Buchführung, Correspondenz, Rechnen** rc. ertheilt gründlich **Charlottenstr. 5, part.** (r

Zur **Klaviermusik,** auch mit **Geige,** empfiehlt sich zu allen vorkommenden Festlichkeiten **Gust. Krüger,** Alter Markt 24, H. I.

Nebenbeschäftigung.
Ingenieur, sicherer Rechner, zur Anfertigung maschinentechn. Berechnungen gesucht. Off. unter E. 7588 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Wer ertheilt Beamten gründlichen **Unterricht** im **Französischen.** Franzose bevorzugt. Off. m. Preis unter A. 7584 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Engl. Stunden mögl. v. e. Engl. für einen jungen Mann gesucht. Off. unter C. 7585 an die Exped. d. Ztg erbeten.

Ich habe die Praxis meines verstorb. Collegen Herrn Zahnarzt **Kohlhardt** auf eigene Rechnung übernommen. (s

F. Barbe, prakt. Zahnarzt.

Damen- u. Kinderkleider, Jakets neu u. ändern wird in u. außer dem Hause angefertigt **Reilstraße 123,** II, r.

Eine perf. Kochmamsell empfiehlt sich d. geehrt. Herrsch. z. Aushilfe. Näh. d. Fr. **Scholler,** Halle, Sternstr. 5, v. II.

Nur mit Oswald Nier's
Hauptgeschäft Berlin

reinen, ungegypsten Natur-Tisch- u. Kneipweinen werden (bester Beweis ihrer Güte!) in Frankreich solche

Wunderweine

hergestellt, wie:

Oswald Nier's Antigichtwein

durch **Duflot - Paris** zubereitet (in 24 Stunden **keine Gicht** noch **arthritische, rheumat. Schmerzen mehr,** Brochure bei mir gratis u. franco) und

Oswald Nier's Kraftwein

zubereitet durch (No. 19)
C. Vieillard, pharmacien, Paris
mit Quinquina und orange amère
steht weit über jedem China-, Bitter, Vermouthwein etc.
Erregt Appetit, stärkt Reconvalescenten und Kranke! Vorzüglichste radicale Cur für Magenleidende!

Preiscourant (Verbrt. Behauptung, u. besh. Angriffe widerleg.!)
mit Preisrebus (500 Ltr. gratis)
auf schriftlichen Wunsch, sowie für meine Kunden in **allen** meinen Geschäften gratis u. frco. erhältl.
Centralgeschäft u. Restaurant: **Halle a/S., Brüderstr. 5.** (r

Pomologisches Institut, Reutlingen.
Gärtner-Lehranstalt. — Beginn des Jahres-Kurses Anfang März 1896. — Statuten gratis. Der Direktor: **Fr. Lucas.**

Lager und Verkaufsstelle
der
Lettiner Porzellan-Manufactur
Heinrich Baensch

Halle a. S., Poststr. 18,
Eingang Rathhausstr.

Weihnachts-Geschenke
in Porzellan.
Tafel-, Kaffee-, Wasch-Service
weiß und decorirt.
Extra-Anfertigungen jeder Art.
Verkauf zu Fabrikpreisen!

Gelegenheit!
Ich verkaufe um zu räumen von heute ab

vorgezeichnete Handarbeiten
zum Kostenpreis,
und zwar unter anderen:

Aufgezeichnete
Ueberhandtücher,
Bettkaschen,
Eiodeckchen,
Tischläufer,
Klammerschürzen,
Brotbeutel,
Wandschoner,
Kinderlätzchen,
Servietten,
Tabledeckchen,
Servirdecken,
Kissen.
Zeitungsmappen,
Bürstentaschen,
Schlummerpuffen,
Kaffeemützen,
Journalmappen,
Frühstücktaschen,
Schlittschuhtaschen,
Lampenteller,
Uhrpantoffeln
u. s. w.

Eugen Glaser
vorm. **Julius Wedell,**
Gr. Ulrichstr. 41. (r

Regen-Schirme.
Die **neuesten** Stockformen in den einfachsten und hochfeinsten Schirmen.

Garantie für dauerhafte Arbeit!

Nadelschirme von 1½ Mk. an.

Bestes und elegantestes Weihnachtsgeschenk:
der dünnste Schirm der Welt,
250 Gramm schwer, mit den ausgesuchtesten Stöcken **Mk. 5.**

Auswahlsendungen.

Franz Rickelt
Gegründet 1854. **Gegründet 1854.**
Kleinschmieden.

Schmalzkuchen in Düten von 10 ₰ an jeden Sonntag u. Mittwoch v. 2-4 Uhr heiß.
Sprungfedern
täglich frisch, alles nur in bester Butter gebacken, empfiehlt **Wilh. Knäusel,** Halle a/S., Kl. Sandberg 19.
Wiederverkäufer w. angenommen.

Nürnberger Lebkuchen
liefert in Sortiments-Kisten pr. Post à Mk. 6.— u. Mk. 10.—
in anerkannt vorzüglicher Qualität die königl. bayer. Hof-Lebkuchen-Fabrik
J. F. Kisskalt
(gegründet 1844)
Nürnberg.

Hochfeine Rosinen,
à Pfd. 22 u. 25 ₰, empfiehlt (s
A. Trautwein, Große Ulrichstraße 31.

Feuchelhonig,
vorzügliches Mittel bei **Husten** und **Heiserkeit,** à Fl. 30 und 50 ₰, bei
E. Walther's Nachf., (r
Moritzzwinger 1 u. **Steinweg 26.**

Ia Stopfgänse,
Bratgänse, junge Hühner, Suppen-Hühner, Gänseschmalz, feinste Wurstwaaren rc.
empfiehlt **Jacobi's** Geflügelhdlg., Sternstraße. (r

Heute
lebend frisch **Schellfisch und Dorsch**
im alten Fischkeller Leipzigerstr. 20 und Große Ulrichstraße 20. (r

Ia. Harzkäse,
garantirt reines Product, fett u. pikant, sauberste Zubereitung. Postkiste à ℳ 2.70 gegen Nachn. Größere Posten billiger.
Otto Röver, Harzkäsefabrik,
Rübeland im Harz. (ad

Zwei getr. Winterüberzieher u. 1 Postmantel zu verk. Schmeerstr. 28, Schuhl.

Dampfmaschine
(Kraft für 4 Nähmasch.) zu verkaufen
Freiimfelder Str. 35, III. r.

Empfehle meine mit I. u. II. Pr., sowie auf letzter Leipzig-Reudnitzer Kanarien-Ausstellung mit gold. Medaille prämiirten **Kanarienvögel,** Hähne, à Stück 5—20 Mk., Weibchen selbigen Stammes, vorjährige 75 Pfg., junge 1 Mk.
Adolf Schmieder, Anhalter Straße 4.

Loose à 50 ₰ zur diesjährigen Verbands-Ausstellung vom 14—16. Dezember sind bei selbigem zu haben. (r

3 junge groß. fette prima **hff. Enten** Mk. 4½ gegen Nachn.
E. Degener, Export, Swinemünde.

In den neu hergestellten Wegen der Pulverweiden kann **guter Bauschutt** gegen Zahlung von 25 Pfg. pro Fuhre abgeladen werden. (x
Die Bau-Verwaltung.

Erde kann gegen **50 Pfg. pro Fuhre** unmittelbar hinter dem Centralbahnhof abgeladen werden. Marken sind **Leipziger Straße Nr. 56 im Comptoir** zu lösen. **Carl Lüttig.**

Abnehmer gesucht
für **Langstiefeln, Halbstiefeln, Arbeitsschnürschuhe.** (ar
Fr. Brennecke, Bernburg.

Taubenschläge mit guten Haustauben sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres durch die Hallesche Annoncen-Expedition, Alter Markt 5, I. (r

100—200 laufende Mtr. **gebrauchte Feldbahnschienen** nebst **2 Muldenkippwagen** zu pachten oder kaufen gesucht. Offerten unter H. 378 an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Nürnberger Lebkuchen
von **Häberlein,** frisch angekommen,
2 Packete für 75 Pfg.,
empfehlen (d
Klooss & Bothfeld.

Käse en gros.
Emmenthaler, saftriefend, à Pfd. bei ½ Laib 83 ₰, bei ¼ Laib 80 ₰,
Deutscher Schweizerkäse, à Pfd. bei ¼ Laib 70, bei ½ Laib 68 ₰.
Versandt nach außerhalb.
F. H. Krause,
Alter Markt 18. (d

Hausbesitzer!!!
Des bevorstehenden Winters wegen zeige ich an, daß durch meine gesetzlich geschützte Vorrichtung ein Einfrieren d. Closets nicht mehr möglich u. sehr billig (6 Mk.). Zur Ansicht beim Klempner **Dittrich,** Gr. Wallstr. 42, und beim Erfinder **A. Melcher,** Jakobstr. 44. (s

Woll-Strümpfe
in großer Auswahl billigst.
Berliner Engros-Lager,
Gr. Ulrichstraße 32. (r

Halb verdeckter Kutschwagen,
sowie ein älterer, viersitziger, geschlossener **Kutschwagen** sind billigst zu verkaufen. Näheres
Delitzscher Str. 23. (s

Gelegenheitskauf!!!
Ein vorzüglich erhalt. **Nußbaum-Resonanz-Pianino,** 1,40 Mtr. hoch, ist wie zu einem **billigen Preise** zum **Verkauf** übergeben worden.
B. Döll, An der Universität 1.

Ein Kanonenofen mit Rohr
zu verk. **Thomasiusstr. 43,** 4 Tr.

Mehlwürmer zu verkaufen
Sternstraße 5, II, b. Scholler.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18951203040/fragment/page=0002

Münchener Exportbier.

Bestes Münchener Exportbier aus der Actienbrauerei zum Kindl in München empfiehlt in vorzüglicher Qualität in Gebinden und Flaschen

E. Lehmer, Völbergasse 2, an der Gr. Ulrichstr.
Fernsprecher 238.

NB. **Preislisten** zu meinen diversen Bieren sind in meinem Comtoir zu haben und werden auf Wunsch franco zugesandt. (r

---

Das zur **Konkursmasse** des Drechslermeisters und Bildhauers **Friedrich Eschke** hier gehörige Waaren-Lager, bestehend in:

feinen Meerschaum- und Bernstein-Spitzen, feinen Lederwaaren, als: Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies etc., Spazierstöcken, Tabakspfeifen, Rauchservicen, Rauchschränkchen und dergleichen

soll vom **Donnerstag den 5. Dezember** an im **Geschäftslokale, Leipziger Str. Nr. 16,** im Einzelnen **ausverkauft** werden. — Der Laden ist **täglich von Vormittag 9 Uhr bis Abend 7 Uhr geöffnet.**

Alb. Brand, Konkursverwalter.

Soeben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Samoa,
die Perle der Südsee,

à jour gefaßt von

Otto E. Ehlers.

Mit einem Titelbilde.

8°. 13 Bogen. **Broschiert** 3 ℳ, Elegant in **Calico gebunden** 4 ℳ

In diesem neuen Buche schildert uns der kürzlich in Neu-Guinea verstorbene Autor seine Reise von **Ceylon** über **Australien** und **Neuseeland** nach **Samoa.** Auch hier wieder bewährt sich Ehlers als der kundige Reiseführer, der für alles ein Auge hat und über alles, je nach seinem Stoff, ernst und heiter zu unterhalten weiß. Wir lernen nicht nur das Land, sondern auch das Leben und Treiben der **Samoaner** nach allen Seiten hier zur Genüge kennen.

Ausführliche Prospekte stehen kostenfrei zu Diensten.

Berlin W., Steglitzerstraße 90. (ad

Hermann Paetel.

Gardinen

werden zum Waschen, **Spannen,** Färben und Appretiren angenommen.

August Berger, Rannischestr. 16.

Die besten
Cigaretten am Platze fabricirt die
Cigarettenfabrik „Serena"
Große Steinstraße 48, Wuchererstr.-Ecke.
Specialrauchern vorzüglich u. billig
zu empfehlen. **Wiederverkäufer 50—75%.** (r

Potsdamer
Delicatess-Grahambrod
Rudolf Gericke, Potsdam, Kaiserl. Kgl. Hoflief.
Verkaufsstellen in Halle bei Gebr. Zorn und Julius Bethge.

350 Zwieback. je 1 Grahambrod, Kraftbr., Pumpernickel fr. 4,90.

Raffauf's Hafermehl.

ist das anerkannt

beste Kindernährmittel.

Geh. Hofrath Professor Dr. **R. Fresenius** sagt: **Raffauf's** Hafermehl ist als ein aus einer guten Hafersorte hergestelltes, rationell bereitetes Präparat zu bezeichnen, das die dem Hafer eigenthümlichen Vorzüge mit **hohem Nährstoffgehalt** verbindet.

Rheinische Präservenfabrik Raffauf & Co., Koblenz.
Ueberall erhältlich. (ad

Brennholz-Verkauf
der Arbeitsstätte des Vereins für Volkswohl.

Die obige Arbeitsstätte liefert **zerkleinertes Brennholz allerbester Qualität** zu folgenden Preisen:

1 Raummeter = 9,50 Mk.,
1/2 „ = 5,— „
1/4 „ = 2,75 „
Korb (1/5 □m) = 0,40 „

Da mit aller Bestimmtheit festgestellt worden ist, daß andere Verkäufer von Brennholz wiederholt das Publikum dadurch getäuscht haben, daß sie angaben, von der Arbeitsstätte des Vereins für Volkswohl zu liefern, daß sie zum Zwecke der Täuschung sogar Quittungen und Lieferscheine mit der Bezeichnung: „Arbeitsplatz für Arbeitslose" vorzeigten, und die unterzeichnete Arbeitsstätte dadurch Beschwerden über Lieferung minderwerthigen Holzes erhielt, wird ergebenst darauf hingewiesen, daß die diesseitigen Holzausfahrer graue Mützen mit der Aufschrift: „Verein für Volkswohl" tragen. Dieselben sind auch in dem Besitze von Quittungen und Lieferscheinen, welche ebenfalls mit der Aufschrift: „Verein für Volkswohl" versehen sind.

Wer geneigt ist, unsere Bestrebungen zu unterstützen, bitten wir, auf die angegebenen Umstände genau achten zu wollen. (x

Die Arbeitsstätte des Vereins für Volkswohl.

Grosse Geld-Lotterie
zur Restaurirung der Lamberti-Kirche in Münster.
210000 Loose, 15642 Gewinne und 1 Prämie, ohne Abzug zahlbar.

I. Klasse.	II. Klasse.	III. Klasse.
Ziehung: 14. Dezember 1895.	Ziehung: 16. Januar 1896.	Ziehung: 12.–14. März 1896.
3000 Gewinne = 86,400 Mk.	3000 Gewinne = 117,100 Mk.	9642 Gewinne und 1 Prämie = 859,500 Mk.
Hauptgewinn: 30,000 Mk.	Hauptgewinn: 40,000 Mk.	Hauptgewinn: 100,000 Mk., Prämie: 200,000 Mk.
Preis des Looses 3 Mk.	Preis des Looses 3 Mk.	Preis des Looses 4 Mk.

Loose I. Klasse à 3 Mk., für alle 3 Klassen gültige **Voll-Loose à 10 Mk., halbe Voll-Loose à 5 Mk.** (Porto und Liste 30 Pfg. extra) empfiehlt

Halle a/S., Markt 24. **Otto Hendel Sortiment.**

---

1 Mk. 10 Pfg.

kostet das Loos

mit Reichsstempel.

Auf 10 Loose 1 Freiloos.
Auf 25 Loose 3 Freiloose.

Nächste Sonnabend und folgenden Montag, Dienstag und Mittwoch

Haupt- u. Schlussziehung
der XV. Weimar-Lotterie

mit

5000 Gewinnen im Gesammtwerth von **150,000** Mark.

Hauptgewinne Werth: **50,000 Mk., 10,000 Mk. u. s. w.**

Loose, mit Reichsstempel für **1 Mk. 10 Pfg.** 11 Loose = 11 Mk. 10 Pfg., 28 „ = 27 „ 80 „

sind allerorts zu haben in den durch **Plakate** kenntlichen **Verkaufsstellen** u. durch **den Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.** (ad

---

(ad

Californische Rothweine.

Hervorragende, milde, absolut naturreine Tisch- und Tafelweine, sind besonders solchen Consumenten zu empfehlen, welche von Rothweinen anderer Herkunft wegen ihrer zusammenziehenden Eigenschaften Abstand nehmen müssen.

Mataro	—,90 ℳ	per Flasche excl. Glas.
Zinfandel	1,20 ℳ	
Gros Manein	1,50 ℳ	
Burgunder	1,80 ℳ	

Schulze & Birner, Rathhausstr. 5.

Prämiirt Chicago 1893.

DER BESTE BUTTER CAKES
MCP
LEIBNIZ
HANNOVER.
GESETZLICH GESCHÜTZT
Hannoversche Cakes-Fabrik
C. H. BAHLSEN.

Ueberall zu haben. (ad

Feinste

frische **Hammelkeulen** oder **Hammelrücken,** wie Rehrücken, 9 Pfund netto **franco** 5 bis 6 Mark, **Nagelholz** (Ochsenrauchfleisch), knochen- u. fettfrei, ℳ 1,30 pro Pfund, **3** schwere **mildgef.** oder **geräuch. Ochsenzungen** 10 ℳ **franco** Nachnahme. **W. Foelders, Emden** (Ostfriesland). (ad

---

Apfelwein, beste Qualität, glanzhell, billiger; **Mousseux,** per Flasche ℳ 1,30, versendet unter Nachnahme **G. Fritz** in **Hochheim** am Main. (ad

---

Allen sparsamen Hausfrauen

seien die **vorzüglichen**

Gemüse- u. Früchte-Conserven

der Conserven-Fabrik **Spierling & Buhlers, Braunschweig,** bestens empfohlen. Preisliste franco. (ar

---

Die **electromotorischen**

Zahnhalsbänder

der **Gebr. Greninger** befördern Kindern das Zahnen außerordentlich. In **Halle** bei **M. Waltsgott.** (r

---

Herkules-Celluloid-Kitt

ist das **einzige** Mittel um alle Scherben von **Glas, Porzellan, Marmor, Bernstein** ꝛc. in **Wasser haltbar** zu kitten. Flaschen à 30 ₰ bei

M. Waltsgott. (r

Franzbranntwein

in nur bester Qualität empfiehlt mit oder ohne Salz als sehr **wohlthätiges Mittel** gegen **Rheumatismus,** sowie zur **Stärkung** und **Belebung des Haarwuchses. M. Waltsgott.** (r

---

„Perfect".

„Perfect" heißt die beste und schönste Uhr der Gegenwart. **„Perfect"** ist eine **hochfeine Genfer Savonette-Anker-Uhr,** auf **15 Steinen gehend.** Die Deckel des Gehäuses bestehen aus zwei soliden Platten **echten** Goldes, innen mit einer Lage Metall-Legirung verstärkt. **„Perfect"** kostet **nur Mk. 35. Garantie:** 5 Jahre für guten Gang. **„Perfect"** ist allein erhältlich bei **Feith's Neuheiten-Vertrieb** in **Berlin W.,** Charlottenstr. 63. (ad

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18951203040/fragment/page=0003

Rathskeller-Restaurant.

Dienstag: **Kalbshaxen.** | Abend-Stamm.
Mittwoch: **Gänse, Meerrettig, Thüringer Klöse.**

Mittagstisch im Abonnement 1 Mk. von 12—3 Uhr. (s

Münchener Bürger-Bräu, Bürgerliches Brauhaus München.
Echt Böhmisch, Domaine Liebotschau Brauerei bei Saaz, Böhmen.
Culmbacher la Qualität, Actien-Brauerei vorm. C. Petz, Culmbach.
Export-Bier Freyberg's Brauerei.

Klooss & Bothfeld,

Große Ulrichstraße 8, I. Etage.

Große Spielwaaren-Ausstellung.

Für Knaben:
Billard, Kaufläden, Festungen und Soldaten aller Gattungen, Pferdeställe, Spiel- u. Schaukelpferde, Stein- und Holzbaukasten, Helme, Säbel, Trompeten.

Neue mechanische Spielwaaren,
alles von 50 Pfg. an bis zu den feinsten Sachen.

Laterna magica,
Eisenbahnen rc.

Gesellschaftsspiele,
nur neu erschienene Sachen von 50 Pfg. an bis 6 Mk.

Puppen-Ausstellung,
fein gekleidete, sowie ungekleidete Puppen in jedem Preise. Köpfe, Bälge, Schuhe, Strümpfe, Puppenstuben, Möbel und sonstige Ausstattungen für Stuben rc. Puppenwagen. (d

Viele Neuheiten zu billigsten Preisen.

Weimar-Loose.

Haupt-Ziehung 7.—11. Dezember 1895.

Gewinne: 50,000 Mk., 20,000 Mk., 10,000 Mk. u. s. w.
Preis des Looses nur 1 Mark 10 Pfg.

Halle a/S. **Otto Hendel, Sort.**

Weihnachts-Ausstellung

der Sattlerwaarenfabrik von

Alb. Herrmann Nachf.,

Inh.: **J. P. Milzark,**
Leipziger Str. 67 und Gr. Ulrichstr. 5.
Größte Auswahl passender, höchst solider Weihnachtsgeschenke aller Art für Erwachsene und Kinder.

Schultornister und Schultaschen
in bester und feinster Sattlerarbeit.

Schaukelpferde
in extra schöner Ausführung, gleichzeitig zum Rollen eingerichtet.

Rollpferde, Stiere, Ziegen, Schafe und Esel mit Geschirr und Sattel.

Alle Arten **Gespanne**
in allen Größen und Preislagen. Keine Konkurrenz bietet eine annähernd so große Auswahl höchst gediegener und dauerhafter

Spielsachen.

Große Auswahl in
Reitzeugen, Sätteln,
Fahrgeschirren, Peitschen und **Decken, Reisetaschen, Koffern, Portemonnaies, Hosenträgern, Brief- u. Cigarren-Etuis** in bekannter Güte.

Anfertigung und Reparaturen von Weihnachtsarbeiten, Garnirung von Stickereien bei streng reeller Bedienung und billigsten Preisen.

Umtausch nach Weihnachten gern gestattet.

Illustrirte Preislisten kostenfrei.

Das schönste Weihnachts-Geschenk
ist ein kompletter
Holz- u. Leder-Brennapparat
mit allem Zubehör unter Garantie für 9 Mark
von
Paul Simon,
24 Gr. Ulrichstr. 24. (s

Neujahrs-Wünsche
mit Namen oder Firma, in Druck und Lithographie, liefert in bester Ausführung
preiswerth
Paul Simon,
24 Gr. Ulrichstr. 24. (s

Bilderbücher,
das Neueste u. Gediegenste in allen Preislagen,
Gesellschafts-Spiele
in unübertroffener Reichhaltigkeit (s
offerirt billigst
Paul Simon,
24 Gr. Ulrichstr. 24.

Bühling's Hôtel,

Martinistraße 10.
Guten Mittagstisch, im Abonnement 75 ₰, empfiehlt **F. Bühling.**

C. L. Trübenbach's Restaur.,

Lessingstraße 36.
Morgen Mittwoch den 4. Dez. 1895
Großes Schlachtefest,
wozu ergebenst einladet **D. O.** (r

Gesundheitspflege

Mittwoch den 4. Dezember, Abends 8¼ Uhr in den „Kaisersälen"
Damen-Vortrag von Frau
Dr. Marie Voigt, Leipzig
(Herausgeberin der Zeitschrift „Natur- und Volkskunde", Specialistin für Frauenkrankheiten) über:
Der weiße Fluß (Fluor albus.)
Erwachsene Damen haben gegen 50 Pfg. Zutritt. (s

Roller'scher Stenographenverein.
Mittwoch Abend 8½ Uhr **Unterricht und Uebung** im „Markgrafen." (s

Stenotachygraphen-Verein „Saalia" zu Giebichenstein,
Vereinslocal **„Finzer Garten".**
Sitzung und Uebung (s
jeden Mittwoch Abends 9 Uhr.

Jahn'scher Turnverein
Mittwoch u. Sonnabend Abends 9—10½ Uhr
Uebungsstunde
in der städt. Turnhalle am Mohlplatz. **D. V.** (x

Preuss. Garde.

Diejenigen Kameraden, welche in letzter Monatsversammlung nicht zugegen waren, wollen ihre Kinder zur **Weihnachtsbescheerung** bis zum **7. d. M.** beim Kamerad Haase, Dorotheenstraße 2 anmelden.
Spätere Meldungen können nicht berücksichtigt werden. Der Bote nimmt keine Meldungen entgegen. (r
Der Vorstand.

Pr. B.-V.

Freitag den 6. d. Mts., Abends 8¼ Uhr im oberen Saale des Restaurants **„Reichshof"**, Alte Promenade, Vortrag des Herrn Divisionspfarrer **Schild** aus Torgau: „Bilder aus dem kirchlichen Leben der preußischen Armee älterer Zeit." **Der Vorstand.** (x

National-Theater.

Dienstag den 26. November
Zum zweiten Male in der Saison:
Fernand's Ehekontrakt
(Un fil à la patte).
Schwank in 3 Akten von G. Feydeau, in deutscher Bearb. von B. Jacobsohn.
Die Direction.

Walhalla-Theater

Direktion: **Richard Hubert.**
Durchweg neuer Spielplan!
Die **Treptow-Truppe,** Bravour-Parterre-Akrobaten. — **Brothers Joë** und **Arras,** gymnastische Leiter-Clowns. — Miß **Ophelia** mit ihrer Kolonie abgerichteter Kakadus. — Die Geschwister **Jacques** und **Jacqueline Rosskat,** musikalisch-excentrische Grotesk-Tänzer. — Die **sechs Kanonneurs,** Wiener Verwandlungs-Sängerinnen. — Die Geschwister **Thekla** und **Alexander Blanche,** Gesangs-Duettisten. — Herr **Bernhard Marx,** Gesangs- u. Charakter-Humorist.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Neues Theater.

Mittwoch den 4. Dezember
Eröffnungsvorstellung
des Royal-Illusionisten
? J. W. J. ?
Mysteriöse Persönlichkeit,
gen. **Der Mann mit den Feenhänden.**
Sämmtl. Experimente werden Staunen und Bewunderung erregen.
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf.

„Goldenes Schiffchen"

Gr. Ulrichstr. 37. **Herm. Heller.** Fernspr. 649.
Mittwoch den 4. Dezember cr.
Schlachtefest.
Von früh 9½ Uhr an **Wellfleisch** und **Kesselwurst.** (s
Abends **grosser Wurstschmaus.**

Export Freyberg-Bräu Pilsener
Spezial-Ausschank der Brauerei v. **H. Freyberg**
Kl. Märkerstr. 10.
= Fernsprecher 559. =
Mittag im Abonnement 1 Mark:
Mittwoch den 4. Dezember
Suppe.
Bohlrüben mit Hammelfleisch.
Sorf à la mode.
Kompot. Salat.
Butter. Käse.
Dienstag Abend: **Stamm.**
Kotelettes und grüne Bohnen.
Mittwoch Abend: **Stamm.**
Erbsensuppe. Schweinsohr.
Filet fonté.
Karl Brauns. (r
Sonnabend **Schlachtfest.**

Stadttheater in Halle a/S.

Direktion: **Hans Julius Rahn.**
Dienstag den 3. Dezember
79. Vorst. 61. Abonnements-Vorstellung.
Farbe weiß.
Anfang 7¼ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Hans Heiling.
Romantische Oper in 3 Akten u. einem Vorspiel von Eduard Devrient. Musik von Heinrich Marschner.

Mittwoch den 4. Dezember
80. Vorst. 19. Vorst. außer Abonnement.
Anfang 7¼ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Zweites und letztes Gastspiel von Frau **Clara Ziegler,**
Ehrenmitglied des Königl. Hoftheaters in München.
Judith.
Eine Tragödie in 5 Akten von Fr. Hebbel.

Personen.

Judith	***
Holofernes	W. Porth.
Erster Hauptm. des Holofernes	M. Büttner.
Zweiter Hauptm. des Holofernes	A. Runge.
Kämmerer d. Holofern.	A. Vogey.
Gesandter von Lybien	C. Markgraf.
Gesandter von Mesopotamien	H. Goetz.
Ein Trabant	M. Weiße.
Mirza, Judiths Magd	R. Woytasch.
Ephraim	L. Kramer.
Der Hohepriester	Fr. Jaenicke.
Ammon (Bürger in Bethulien)	P. Birnbaum.
Hosea (Bürger in Bethulien)	A. Schlüter.
Ben (Bürger in Bethulien)	P. Hedrich.
Assad (Bürger in Bethulien)	A. Lipowitz.
Daniel (Bürger in Bethulien)	R. Garrison.
Samaja, Assad's Freund (Bürger in Bethulien)	R. Lorenz.
Justus, Delia, Weib des Samaja (Bürger in Bethulien)	H. Goetz.
	J. Hilm.
Achior, d. Hauptmann der Moabiter	R. Jahn.
Ein Bote	M. Koch.
Ein Krieger	E. Bedau.
Oberpriester	O. Schramm.

Soldaten, Trabanten, Hauptleute des Holofernes, Bürger in Bethulien, Assyrische Priester, Weiber, Kinder.
Ort der Handlung: Vor und in der Stadt Bethulien.
*** Judith: Frau Clara Ziegler a. G.

Donnerstag den 5. Dezember
1 Extra-Vorstellung. Passepartouts u. Abonnements haben keine Giltigkeit.
Erste volksthümliche Vorstellung bei bedeutend ermäßigten Preisen (Parquet Mk. 1.—).
Das Käthchen von Heilbronn
oder: **Die Feuerprobe.**
Dramatisches Märchen in 5 Akten von Heinrich von Kleist.
Zum ersten Male auf Grund des ursprünglichen Planes neu für die Bühne und Haus bearbeitet von Karl Siegen.

Auswärtige Theater.

Mittwoch, 4. Dezember.
Magdeburg (Stadttheater): Einsame Menschen.
Leipzig (Altes Th.): Wallensteins Tod.
Leipzig (Neues Th.): Robert der Teufel.
Dessau (Hofth.): Die Maiverbrannt.
Marie, die Tochter des Regiments.
Weimar (Hofth.): Der Talisman.
Altenburg (Hofth.): Die Hagestolzen.
Sie weint. Bei Wasser und Brot.
Erfurt (Stadtth.): Der Vicedmiral.

C. Lüke's Hôtel u. Restaurant,

Magdeburger Str.- und Krukenbergstr.-Ecke.
Mittwoch den 4. Dezember

Schlachte-Fest.

Früh 10 Uhr Wellfleisch.
Alles Uebrige wie bekannt. Hierzu ladet freundlichst ein **C. Lüke.** (s

Ornithologischer Central-Verein

für Sachsen und Thüringen.
Vereins-Versammlung
Donnerstag den 5. Dezember, Abends 8 Uhr in Kohl's Restaurant, Königstr. 4.
Tagesordnung: 1. Schaustellung einer Collection Illyrischer und Archangel-Tauben. 2. Feststellung des Verzeichnisses der gezeichneten Ehrenpreise. 3. Sonstige Anfrage und Mittheilungen.
Der Vorstand. (x

Conditorei und Honigkuchen-Fabrik

Bernburger Straße 5, F. W. Rothnick, Bernburger Straße 5,
Fernsprecher 302.
empfiehlt: **ff. Honigkuchen** in bekannter Güte, **auch zum Versand.** bei Entnahme von 3 Mark 1 Mk. 50 Pfg. Rabatt. Desgl. **ff. Lebkuchen** in großer Auswahl. (r

Ziehungen nächsten Sonnabend

und Montag.

Weimarloose 1 Mk. 10 Pf., 11 Stück 11 Mk. 10 Pf.
Hauptgewinn i. W. v. 50,000 Mk. Porto und Liste 25 Pfg.
Rothe ✝ Loose 3 Mk. 60 Pf. Porto u. Liste 20 Pf.
Ziehung den 14. Dezember: Lambertl-Loose zur ersten Ziehung 3 Mk. Vollloose für 3 Klassen 10 Mk. Halbe 5 Mk. Porto und Liste pro Klasse 30 Pfg. (d

Richard Schroedel,
Große Ulrichstraße 50.
Mey & Edlich's Abreißkalender 40 Pfg. 3 Stück 1 Mark.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18951203040/fragment/page=0004